

Einkommensrunde 2009

Tarifkompromiss erzielt

In der vierten Verhandlungsrunde am 28. Februar/1. März 2009 in Potsdam hat sich die dbb tarifunion mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) auf eine tabellenwirksame Erhöhung der Entgelte für die Jahre 2009 und 2010 in Höhe von insgesamt 5,8 Prozent geeinigt. Dieser Kompromiss bedeutet einen echten Einkommenszuwachs für die Beschäftigten. Zusätzlich wurden Regelungen zu TV-L und TVÜ-L vereinbart, die zu weiteren Verbesserungen führen.

Der Tarifkompromiss im Detail:

- Die Tabellenentgelte werden ab dem 1. März 2009 um 40 Euro sowie anschließend um 3 Prozent erhöht.
- Ab dem 1. März 2010 werden die Entgelte um weitere 1,2 Prozent erhöht. Der Sockelbetrag speist sich jeweils zur Hälfte aus einer originären Einkommenserhöhung und aus einer Umwidmung des bisherigen Betrags für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB). Das Leistungsentgelt nach § 18 TV-L wird mit Wirkung vom 1. Januar 2009 gestrichen.
- Alle Beschäftigten erhalten außerdem eine Einmalzahlung in Höhe von 40 Euro (Teilzeitbeschäftigte anteilig). Insgesamt ergibt sich somit eine tabellenwirksame Einkommensverbesserung von 5,8 Prozent über die Laufzeit von 24 Monaten.
- Die Anhebung der Entgelte wird zeitgleich im Tarifgebiet West wie Ost vorgenommen. Damit wurde eine Abkoppelung der neuen Bundesländer verhindert. Ab dem 1. Januar 2010 gilt dann für alle Tabellenentgelte in Ost und West ein Bemessungssatz von 100 Prozent. Damit ist im kommenden Jahr endgültig die Anpassung des Tarifgebietes Ost an West vollzogen.

Für die DSTG nahmen an der Abschlussrunde die Kolleginnen Irena Oska (Landesverband Rheinland-Pfalz) und Dorin Wassmann (Landesverband Sachsen-Anhalt) sowie die Kollegen Karl-Heinz Leverkus (Bezirksverband Düsseldorf), Hans-Henning Merker (Landesverband Thüringen), Helmut Overbeck (Vorsitzender der Tarifkommission) und Friedhelm Thomas (Bezirksverband Westfalen-Lippe) teil.

Der nun erreichte Abschluss in Höhe von 5,8 Prozent wurde durch die massiven Warnstreiks, Demos und Mahnwachen in den vergangenen Wochen erkämpft. Die Befriedung des öffentlichen Dienstes ist aber mit diesem Tarifabschluss noch nicht wirklich erreicht. Beendet ist die Einkommensrunde 2009 erst, wenn die Einkommensverbesserungen auch auf die Beamtinnen und Beamten der Länder zeit- und inhaltsgleich übertragen werden. DSTG und dbb werden dafür kämpfen, dass hier nicht erneut eine Gerechtigkeitslücke entsteht.



**vl. Helmut Overbeck, Karl-Heinz Leverkus, Hans-Henning Merker, Hartmut Möllring (TdL Vorsitzender),
Friedhelm Thomas**